

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 4 (1917)  
**Heft:** 9

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

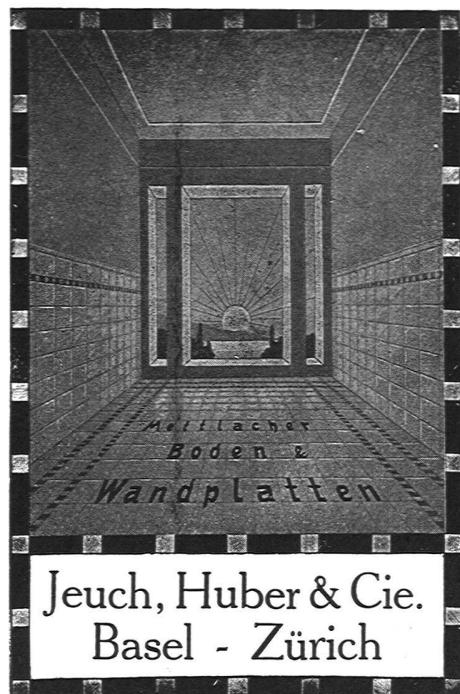
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Berlin.** Der Architekten-Ausschuß Groß-Berlin hat eine Denkschrift aufgestellt, in der er ein preußisches Ministerium der bildenden Künste vorschlägt. Begründet wird der Vorschlag im wesentlichen mit dem Hinweis darauf, daß die öffentlichen Gebäude Berlins durchweg ohne entsprechende Rücksicht auf ihre künstlerische Wirkung verzettelt worden sind, und daß man sich größte künstlerische Wirkungen hat entgehen lassen. Einige auffallend mißratene Plätze werden besonders benannt. Ausführlich wird dann die Gruppe der Bauten für die Kaiser-Wilhelm-Institute erörtert.

Der Architekten-Ausschuß weist dann auf die Gutachter-Behörde beim Ministerium der öffentlichen Arbeiten, die Akademie des Bauwesens hin und will deren Urteil gehört wissen, ehe eine Behörde einen Bauplatz für ein größeres Gebäude wählt. Leider hat nun diese Behörde, ob aus Mangel an anderen Vollmachten als der Pflicht, Gutachten zu verfassen, oder aus anderen Gründen ist für den Außenstehenden nicht zu beurtei-



**:: „DAS WERK“ ::  
EINGEBUNDENE JAHRGÄNGE 1914, 1915 u. 1916**  
werden, solange Vorrat, zum Preise von Fr. 17.— pro Jahrgang abgegeben

# SULZER

ABT: ZENTRALHEIZUNGEN & SANITÄRE ANLAGEN

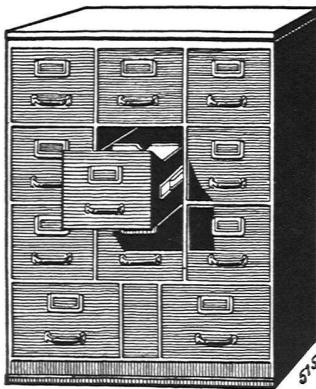
WINTERTHUR

## Abwärmeverwertung

# BAUER A.-G.

## ZÜRICH 6

### GELDSCHRANK- U. TRESORBAU



#### SPEZIALITÄT:

Bureau-Möbel aus Stahlblech / Vertikal- u. Kartothek-Schränke / Registraturen / Kataloge zur Verfügung

len —, die schlimmsten Sünden in unserem öffentlichen Bauwesen nicht zu verhindern vermocht. Von solchen Schädigungen, wie sie das Stadtbild durch die Bibliothek, die Potsdamer Landschaft durch das neue Schloß des Kronprinzen erfahren hat, ganz zu geschweigen, sei nur auf die Dahlemer Bauten der Kaiser-Wilhelm-Institute verwiesen. („Bauwelt“)

**Hameln.** Die Stadt hat das Rattenfängerhaus, eins der bedeutendsten Denkmäler niederdeutscher Renaissance für den Preis von 100,000 Mark angekauft, um es der Nachwelt zu erhalten. Jetzt soll das Haus stilgerecht umgebaut und zu einer Konditorei und Kaffeehalle eingerichtet werden.

**Homburg v. d. H.** Ein ungenannter Stifter hat eine Million Mark für ein Erholungsheim für weibliche Angehörige der Offiziere des Heeres und der Marine zur Verfügung gestellt. Das Heim wird nach Entwürfen des Architekten Fritz Voggenberger-Frankfurt am Main zu Homburg im Park alter Tannenwald errichtet werden.



## Das Ideal aller Gerüste (ohne Stangen) ist das Blitz-Gerüst System E. Schärer

Ungehindert freier Verkehr  
bei Gebäude-Renovationen,  
Neu- und Umbauten

### Mietweise Erstellung

Zürich : Fietz & Leuthold, Baugeschäft, Seefeldstr. 152  
Zürich 2: Erismann, Ing.- u. Baugeschäft, Bleicherweg 36  
Winterthur: M. Häring, Wildbachstr. 21  
Andelfingen: E. Landolt-Frey, Klein-Andelfingen  
Bern: G. Rieser, Münzgraben 6  
Luzern: E. & A. Berger, " "  
Rheinfelden: F. Schär, Baumeister

für Maurer-, Steinhauer-, Spengler-  
und Maler-Arbeiten usw. durch:

Genf:	Ed. Cuénod, S. A., Entrepreneur, rue du Stand 30
Neuhäusen:	Joseph Albrecht, Baumeister
Herisau:	Joh. Müller, Baumeister, Spittelstrasse
St. Gallen:	Gschwend, Siegrist & Cie., Wasserstrasse
Olten:	Otto Ehrensperger, Architekt und Baumeister
Glarus:	Rud. Stüssy-Aeby, Baumeister
Bubikon:	A. Oetiker, Baumeister

Vermietung von Trägern an Baumeister und Private durch die  
**Schweizerische Gerüst-Gesellschaft A.-G. / Zürich 7**

Steinwiesstrasse 86 / Telephon Nr. 2134 / Telegramm-Adresse: „Blitzgrüst“